

Bachelorstudiengang Theatertherapie Modulkatalog

gültig ab Wintersemester 2020/2021

Übersicht

	Sem.	MODULE	Seitenzahl
Grundlagenstudium	1	305-026 Theaterpraxis I	2
		305-027 Theorie und Praxis der Theatertherapie I	3
		305-028 Interdisziplinäre Grundlagen I	4
	2	305-029 Theaterpraxis II	5
		305-030 Theorie und Praxis der Theatertherapie II	6
		305-031 Interdisziplinäre Grundlagen II	7
	3	305-032 Theaterpraxis III	9
		305-033 Theatertherapeutische Vorgehensweisen I	10
		305-034 Interdisziplinäre Grundlagen III	11
	4	305-035 Theaterpraxis IV	13
		305-036 Theatertherapeutische Vorgehensweisen II	14
		305-037 Interdisziplinäre Vertiefung I	15
Vertiefungsstudium	5	305-038 Theaterpraxis V	17
		305-039 Theatertherapeutische Vorgehensweisen III	18
		305-040 Interdisziplinäre Vertiefungen II / Praxisvorbereitung	19
	6	305-041 Theatertherapeutische Praxis	22
	7	305-042 Theaterpraxis VI	24
		305-043* Freiraum Künstlerische Therapien	25
		305-044 Theatertherapeutische Professionalisierung	25
		305-045 Praxisintegration	26
	8	305-046 Theaterpraxis VII	28
		305-047 Theatertherapeutische Praxis und Identität	28
305-048 Prüfungsmodul Bachelorarbeit		29	

1. SEMESTER

Modulcode 305-026	Modulname Theaterpraxis I				Verantwortlich Prof. J. Junker	
Modulart	Turnus ½- jährlich	Dauer 1 Sem	ECTS 10	SWS 6	Präsenzzeit 90 Lehrstunden	Selbststudium 160 Zeitstunden
Teilnahme- voraussetzungen						
Anmerkungen						
Qualifikations- ziele	Aufbau einer regelmäßigen Theaterpraxis und Entwicklung schauspielerischer Ausdrucksformen; Schulung der Wahrnehmung ästhetischer Phänomene sowie der Selbst- und Fremdwahrnehmung					
Name der Lehrveranstaltung	Theaterpraxis I					4 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung schauspielerischer Techniken und Materialien • Sensibilisierung für spezifische Positionen (psychologisches Theater, Körper- und Tanztheater) • Differenzierung von Selbst- und Fremdwahrnehmung • Befähigung zu qualifiziertem Feedback als Grundlage theatertherapeutischer Kompetenz 					
Name der Lehrveranstaltung	Künstlerisches Tutorium					1 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Methoden der Vermittlung von (schauspiel-) technischem Wissen • Konzepte zur Vermittlung eigener künstlerischer/performativer Vorgehensweisen und Anliegen • Vermittlung künstlerischer Positionierungen im zeitgenössischen Kontext • Durchführung einer künstlerisch-performativen Aktion unter Anleitung von Studierenden des 7. Semesters 					
Name der Lehrveranstaltung	Theatergeschichte					1 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Historische Einführung in Grundpositionen des Theaters • Entwicklungsgeschichte verschiedener Theaterformen und Stile • Einüben des Sprechens über Theater in der Diskussion aktueller Regie- und Schauspielpositionen (Bühne, Film, öffentlicher Raum) 					
Lehrformen	Gruppenarbeit, schauspieltechnische Übungen, Bewegungspraxis und Achtsamkeitsübungen					
Prüfungsleistung	s. 2. Semester					

Modulcode 305-027	Modulname Theorie und Praxis der Theatertherapie I				Verantwortlich Prof. J. Junker	
Modulart	Turnus ½- jährlich	Dauer 1 Sem	ECTS 12	SWS 6	Präsenzzeit 90 Lehrstunden	Selbststudium 210 Zeitstunden
Teilnahme- voraussetzungen						
Anmerkungen						
Qualifikations- ziele	Erwerb von Grundlagenkenntnissen zu Zielen und Vorgehensweisen der Theatertherapie; Aneignung erster praktischer Kompetenzen in der Durchführung von Übungen und Vorgehensweisen					
Name der Lehrveranstaltung	Grundlagenseminar Theatertherapie I				4 SWS	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung theatertherapeutischer Übungen und Techniken • Umgang mit Themen wie Emotionen oder Mut im theatertherapeutischen Spiel • Erste Erfahrungen mit dem Aufbau einer Theatertherapieeinheit • Grundprinzipien der Narration und der Erzählkunst • Aufbau der passiven und aktiven Erzählstruktur und ihre Bedeutung u.a. in der narrativen Psychologie, der Poesie-, sowie der Theatertherapie Teil 1 					
Name der Lehrveranstaltung	Theatertherapeutische Selbsterfahrung				1 SWS	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Selbsterfahrungsbezogenes Lehr- und Lernfeld, das die Auseinandersetzung mit sich selbst und anderen innerhalb eines geschützten Rahmens unter fachlicher Anleitung und Begleitung beinhaltet • Reflexion der eigenen Denk- und Handlungsweisen durch spezifische theatertherapeutische Methoden • Gestaltung und Ausdruck von eigenen Themen 					
Name der Lehrveranstaltung	Vorbereitung Theatertherapeutische Praxis I				1 SWS	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Übungen zur Vertiefung theaterwissenschaftlicher Praxis an konkreten Beispielen theatertherapeutischer relevanter Techniken und Übungen • Erste theoretische und praktische Erkenntnisse der sieben Theaterfunktionen: Autor, Regisseur, Schauspieler, Bühnenbildner, Zuschauer, Kritiker, Produzent. 					
Lehrformen	Gruppenarbeit; Theaterübungen; Gruppendiskussionen					
Prüfungsleistung	s. 2. Semester					

Modulcode 305-028 Semester 1	Modulname Interdisziplinäre Grundlagen I				Verantwortlich Prof. Dr. Jörg Oster	
Modulart Pflicht	Turnus jährlich	Dauer 1 Sem.	ECTS 8	SWS 5	Präsenzzeit 75 Lehrstunden	Selbststudium 144 Zeitstunden
Teilnahme- voraussetzungen	keine					
Anmerkungen						
Qualifikations- ziele	Kennenlernen von zeitlich überdauernder, aufeinander aufbauender Veränderungen menschlichen Erlebens und Verhaltens in der Lebensspanne; Verstehen der Relevanz frühkindlicher Erfahrungen für Bindungsverhalten und gesundheitsbezogene Aspekte mit Relevanz für das therapeutische Handeln; Reflexion von Gesundheit und Krankheit und der therapeutischen Rolle; Institutionelles Grundwissen; Anwendung grundlegender wissenschaftlicher Kompetenzen in den genannten Feldern; Entwicklung von Kompetenzen im wissenschaftlichen Schreiben.					
Name der Lehrveranstaltung	Entwicklungspsychologie					SWS 2
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Determinanten der Entwicklung • Grundmodelle menschlicher Entwicklung • Entwicklung psychophysischer Funktionen • Allgemeine Entwicklungsaufgaben in physiologischer und psychologischer Hinsicht bis zum Jugendalter • Familiäre und außerfamiliäre Gruppen als Entwicklungskontext 					
Name der Lehrveranstaltung	Klinisches Grundwissen					SWS 1
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer therapeutischen Haltung beginnen (dazu grundlegende Annahmen erkennen und bilden - kognitiv, emotional und im Ausdruck gegenüber Patienten) • Sich in klinischen Umfeldern bewegen • Vorbereitung der Hospitation 					
Name der Lehrveranstaltung	Wissenschaftliches Arbeiten in den Künstlerischen Therapien					SWS 2
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen wissenschaftlichen Vorgehens • Verwendung von Konstrukten und Begriffen • Erschließung von und Umgang mit Quellen • Wissenschaftliches Schreiben 					
Lehrformen	Vorlesung, Seminar, Gruppenarbeit, Übung					
Prüfungsleistung	Schriftliche Arbeit: Hausarbeit					

Modulcode 305-029	Modulname Theaterpraxis II				Verantwortlich Prof. J. Junker	
Modulart	Turnus ½- jährlich	Dauer 1 Sem	ECTS 10	SWS 5	Präsenzzeit 75 Lehrstunden	Selbststudium 175 Zeitstunden
Teilnahme- voraussetzungen	Modul 026 oder äquivalent					
Anmerkungen						
Qualifikations- ziele	Aufbau einer regelmäßigen Theaterpraxis und Entwicklung schauspielerischer Ausdrucksformen; Schulung der Wahrnehmung ästhetischer Phänomene sowie der Selbst- und Fremdwahrnehmung; Kernthema und eigenen Ausdruck finden					
Name der Lehrveranstaltung	Theaterpraxis II					4 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung schauspielerischer Techniken und Materialien • Sensibilisierung für spezifische Positionen (Körpertheater, Mime, Rituelle Theaterformen) • Differenzierung von Selbst- und Fremdwahrnehmung • Befähigung zu qualifiziertem Feedback als Grundlage theatertherapeutischer Kompetenz 					
Name der Lehrveranstaltung	Theatergeschichte und Theaterrezeption					1 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen historischer Grundpositionen des Theaters und der Performancekunst • Einüben des Sprechens über Theater in der Diskussion aktueller Regie- und Schauspielpositionen (Bühne, Film, öffentlicher Raum); Literaturarbeit, Theater-, Film-, Ausstellungsbesuche 					
Lehrformen	Gruppenarbeit, schauspieltechnische und künstlerische Praxis, Bewegungspraxis und Achtsamkeit, Theater-/Aufführungsbesuche					
Prüfungsleistung	Studienarbeit: Referat/ Präsentation (R)					

2. SEMESTER

Modulcode 305-030	Modulname Theorie und Praxis der Theatertherapie II				Verantwortlich Prof. J. Junker	
Modulart	Turnus ½- jährlich	Dauer 1 Sem	ECTS 12	SWS 6	Präsenzzeit 90 Lehrstunden	Selbststudium 210 Zeitstunden
Teilnahme- voraussetzungen	Modul 27 oder äquivalent					
Anmerkungen						
Qualifikations- ziele	Erwerb von Grundlagenkenntnissen zu Zielen, Vorgehensweisen und Methoden der Theatertherapie; Vertiefung praktischer Kompetenzen zur Durchführung von Übungen, Vorgehensweisen und Methoden der Theatertherapie; Förderung der Kompetenzen zum Erlangen von Selbsterkenntnis an der Hand theoriegeleiteter Persönlichkeitsmodelle					
Name der Lehrveranstaltung	Grundlagenseminar Theatertherapie II					4 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung theatertherapeutischer Übungen, Techniken und Methoden • Aneignen verschiedener theoriegeleiteter Persönlichkeitsmodelle in Theorie und Praxis, wie z.B. die Charakterstrukturen von Reich und Lowen, der „Rose of Leary“ • Theoriegeleitete Reflexion der daraus entstandenen Erfahrungen • Entwicklung einer eigenen Narration und der Erzählkunst im therapeutischen Kontext • Aufbau der passiven und aktiven Erzählstruktur und ihre Bedeutung u.a. in der narrativen Psychologie, der Poesie-, sowie der Theatertherapie Teil 2 					
Name der Lehrveranstaltung	Theatertherapeutische Selbsterfahrung II					1 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der eigenen und anderen Psychodynamiken durch spezifische theatertherapeutische Methoden • Gestaltung und Ausdruck von eigenen Themen und von Gruppenthemen • Umgang mit bewussten und unbewussten Prozessen 					
Name der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtmodul 1					1 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der theoretischen und praktischen Erkenntnisse der sieben Theaterfunktionen: mit dem Akzent auf Schauspiel- und Kritikerkompetenzen 					
Lehrformen	Gruppenübungen; Bewegungsübungen; Rollenspiele; Referate; Diskussionen					
Prüfungsleistung	Gruppenkolloquium					

Modulcode 305-031 Semester 2	Modulname Interdisziplinäre Grundlagen II				Verantwortlich NN	
Modulart Pflicht	Turnus jährlich	Dauer 1 Sem.	ECTS 8	SWS 5	Präsenzzeit 75 Lehrstunden	Selbststudium 144 Zeitstunden
Teilnahme- voraussetzungen	Modul 304-028 oder äquivalent					
Anmerkungen						
Qualifikations- ziele	Erwerb von Grundkenntnissen zu relevanten Störungen des Kindes- und Jugendalters; Erkennen von Entwicklungsstörungen nach DSM und ICD; Erkennen möglicher sozialer und personaler Integration bzgl. Menschen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen; einführender Überblick in verschiedene psychotherapeutische Strömungen und ihre Entwicklungen, wie humanistische Therapieformen, Verhaltenstherapien, systemische Therapien sowie Gruppentherapien; Erwerb von grundlegenden Kompetenzen für die Entwicklung einer therapeutischen Beziehung; Einüben von praktischen Fertigkeiten therapeutischer Gesprächsführung in Anlehnung an Gesprächspsychotherapie und Beratungspraxis; grundlegendes Verständnis für wissenschaftliches Denken und Arbeiten; Entwicklung einer professionellen Haltung zu Wissenschaft und Forschung.					
Name der Lehrveranstaltung	Entwicklungsstörungen und heilpädagogische Grundlagen					1 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von typischen Entwicklungsstörungen im Kindes- und Jugendalter • Erkenntnisse über Ursachen, Symptome und Diagnosemöglichkeiten nach ICD • Die Lebenswelt von Menschen mit Beeinträchtigung erkennen und verstehen • Ganzheitliche Förderung von Menschen mit Beeinträchtigung • Arbeiten in Teams mit Angehörigen und Fachdiensten 					
Name der Lehrveranstaltung	Therapeutische Gesprächsführung und Gruppendynamik I					1 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen therapeutischer Beziehungsgestaltung • Aneignung grundlegender Handlungskompetenzen in der therapeutischen Gesprächsführung • Die eigene innere Haltung im Therapie- und Beratungsprozess 					
Name der Lehrveranstaltung	Therapeutische Konzepte					2 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über psychotherapeutische Strömungen wie Verhaltenstherapie, humanistische Therapieformen, Familientherapien und Gruppentherapien 					

	<ul style="list-style-type: none"> • Bezug dieser Therapieformen zu künstlerischen Therapien • Vertiefende Behandlung von Therapiekonzepten wie Gesprächspsychotherapie, Gestalttherapie und Psychodrama mit besonderer Bedeutung für künstlerische Therapien
Name der Lehrveranstaltung	Wissenschafts- und Erkenntnistheorie
	1 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschafts- und erkenntnistheoretische Grundlagen wissenschaftlichen Handelns • Kennenlernen resultierender wissenschaftlicher Arbeitsweisen • Konzeption und Erstellung eigener wissenschaftlicher Arbeiten
Lehrformen	Vorlesung , Seminar, Gruppenarbeit, Übung
Prüfungsleistung	Klausur (45 Minuten)

3. SEMESTER

Modulcode 305-032	Modulname Theaterpraxis III				Verantwortlich Prof. J. Junker	
Modulart	Turnus ½- jährlich	Dauer 1 Sem	ECTS 10	SWS 4	Präsenzzeit 60 Lehrstunden	Selbststudium 190 Zeitstunden
Teilnahme- voraussetzungen	Module 026, 029 oder äquivalent					
Anmerkungen						
Qualifikations- ziele	Vertiefung und Differenzierung des individuellen künstlerischen Zugangs zu theatralen/performativen Formen; vertiefte Einsicht in ästhetische Phänomene und deren Ausdrucksformen; konstruktiver Umgang mit Krisen in theatralen Prozessen; differenzierter Umgang mit Sprache(n) des Theaters					
Name der Lehrveranstaltung	Theaterpraxis III					3 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung schauspielerischer Techniken und Materialien • Fokussierung spezifischer Positionen (dramatisches Theater, Texttheater) • Weiterführende Differenzierung von Selbstwahrnehmungsprozessen in/mit theatralen/performativen Ausdrucksformen • Stimmbildung • Befähigung zur Reflexion und Entwicklung einer Geschichte • Textbearbeitung/Umgang mit Text 					
Name der Lehrveranstaltung	Zeitgenössische Positionen					1 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen und Anwenden spezifischer Techniken und Theaterkonzeptionen im zeitgenössischen, internationalen Kontext • Grundlagen und Methoden der Vermittlung von (schauspiel-)technischem Wissen und Methoden 					
Lehrformen	Gruppen- und Einzelarbeit, schauspieltechnische und künstlerische Praxis, Improvisation, Kreatives Schreiben, Bewegung und Achtsamkeit, Film- und Theaterbesuche					
Prüfungsleistung	Studienarbeit: Referat/Präsentation (R)					

Modulcode 305-033	Modulname Theatertherapeutische Vorgehensweise I				Verantwortlich Prof. J. Junker	
Modulart	Turnus ½- jährlich	Dauer 1 Sem	ECTS 12	SWS 8	Präsenzzeit 120 Lehrstunden	Selbststudium 180 Zeitstunden
Teilnahme- voraussetzungen	Module 027, 030 oder äquivalent					
Anmerkungen						
Qualifikations- ziele	Erwerb von Zielen, Vorgehensweisen, Settings, Methoden der Theatertherapie in ausgewählten Arbeitsfeldern; Erweiterung praktischer Kompetenzen in der selbständigen Planung, Durchführung und Reflexion theatertherapeutischer Methoden im Einzelsetting; Einblick in die theoretischen Grundlagen und Wurzeln der Theatertherapie					
Name der Lehrveranstaltung	Theatertherapie Hauptseminar I				4 SWS	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Anleitung und Durchführung von theatertherapeutischen Methoden in ausgewählten Settings wie z.B. in heilpädagogischen mit Kinder- und Jugendlichen • Kennenlernen von mündlichen und schriftlichen Dokumentationsformen und deren praktische Anwendung • Erweiterung der Theaterfunktionen auf die der Autor*in 					
Name der Lehrveranstaltung	Theatertherapeutische Selbsterfahrung III				2 SWS	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von bewussten und unbewussten Strukturen und deren Auswirkungen auf den Alltag und der therapeutischen Persönlichkeit • Reflexion der eigenen Psychodynamik durch spezifische biographische Methoden • Vertiefter Umgang mit bewussten und unbewussten Prozessen und verschiedensten Abwehrmechanismen 					
Name der Lehrveranstaltung	Supervision der Hospitation Teil 1				1 SWS	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Supervision der theatertherapeutischen Praxis an dem konkreten Beispiel der Hospitation • Reflexion von institutionellen Strukturen, Inhalte der kennengelernten Therapieformen, sowie erlebter Methoden der Künstlerischen Therapien • Anleitung zu mündlicher und schriftlicher Dokumentation der eigenen Beobachtungen sowie Beschreibung eines Fallbeispiels • Reflexion des eigenen Rolle in diesem spezifischen Setting 					
Name der Lehrveranstaltung	Tutorium Fachliteratur Theatertherapie mit 5. Semester				1 SWS	

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen des Schlagwortkataloges der Dramatherapie und deren konkreten Anwendung im Studium • Selektion und begreifendes Lesen der aktuellen Literatur des Hauptseminares, sowie deren Vermittlung an Kommiliton*innen jeweils mit Studierenden des 5. Semesters
Lehrformen	Gruppenübungen, Rollenspiele, Hospitation, Hospitationsbericht
Prüfungsleistung	Präsentation; Referat (R); StA: Hospitationsbericht / PV: Hospitation 120 h an mind. 20 Präsenztagen

Modulcode 305-034 Semester 3	Modulname Interdisziplinäre Grundlagen III				Verantwortlich NN	
Modulart Pflicht	Turnus jährlich	Dauer 1 Sem.	ECTS 8	SWS 6	Präsenzzeit 90 Lehrstunden	Selbststudium 132 Zeitstunden
Teilnahme- voraussetzungen	Module 304-031 oder äquivalent					
Anmerkungen						
Qualifikations- ziele	Erkennen und Vorgehen bei speziellen klinischen Fragestellungen der Psychosomatik und Psychopathologie: Kennenlernen der wichtigsten psychischen Krankheitsbilder gemäß ICD; Verstehen der einzelnen Krankheitsbilder in Entstehung, Ausprägung und Genese; Vertiefen des eigenen therapeutischen Gesprächsführungsverhaltens in schwierigen Kontexten; Erlernen mind. einer vertiefenden Intervention am Bild und/oder an der Szene; Einführung in Prinzipien der Psychodynamik unter besonderer Berücksichtigung des Bildhaften und Symbolischen; Erwerb des grundlegenden Verständnisses quantitativer Forschungsansätze					
Name der Lehrveranstaltung	Psychopathologie und Psychosomatik I				2 SWS	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Der Zusammenhang von Psyche und Soma • Kennenlernen der wichtigsten psychosomatischen Erkrankungen • Kennenlernen der wichtigsten psychischen Krankheitsbilder gemäß ICD • Verstehen der Entstehung, Ausprägung und Genese einzelner Krankheitsbilder 					
Name der Lehrveranstaltung	Therapeutische Gesprächsführung und Gruppendynamik II				1 SWS	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefen individueller therapeutischer Gesprächsfertigkeiten • Gesprächsmäßiger Umgang mit schwierigen Therapiesituationen • Gruppendynamische Grundlagen und Prinzipien • Erwerb einer weiteren vertiefenden Interventionsmöglichkeit abgeleitet aus psychotherapeutischen Richtungen (z.B. Gestalttherapie, Transaktionsanalyse, ...) 					

Name der Lehrveranstaltung	Psychodynamische Grundlagen I	2 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit zentralen Konzepten psychodynamischer Sichtweise, innerseelischer Kräfte und Prozesse, Objektbeziehungs- und Narzissmustheorie, interpersonelle und intersubjektive Konzepte • neurobiologische Grundlagen unbewusster und symbolischer Prozesse • Grundkonflikte auf der Basis der OPD • Entwicklung und Bedeutung von Symbolen und Bildhaftem 	
Name der Lehrveranstaltung	Forschungsansätze I	1 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzungen quantitativer Forschungsansätze • Kennenlernen und Einüben wichtiger quantitativer Vorgehensweisen • Limitation und Möglichkeiten verschiedener Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden 	
Lehrformen	Vorlesung, Seminar, Gruppenarbeit, Übung	
Prüfungsleistung	Klausur (60 Minuten)	

4. SEMESTER

Modulcode 305-035	Modulname Theaterpraxis IV				Verantwortlich Prof. J. Junker	
Modulart	Turnus ½- jährlich	Dauer 1 Sem	ECTS 10	SWS 4	Präsenzzeit 60 Lehrstunden	Selbststudium 190 Zeitstunden
Teilnahme- voraussetzungen	Module 026, 029, 032 oder äquivalent					
Anmerkungen						
Qualifikations- ziele	Vertiefung und Differenzierung des individuellen künstlerischen Zugangs zu theatralen/ performativen Formen; theatertheoretisches Wissen; professioneller Umgang mit Materialien und Medien; Entwicklung angemessener Präsentationsformen; Dialogfähigkeit in Auseinandersetzung mit der künstlerischen Form					
Name der Lehrveranstaltung	Theaterpraxis IV					4 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung schauspielerischer Techniken und Materialien (Rollenarbeit und Rollenentwicklung) • Vertiefung bekannter spezifischer Positionen (dramatisches Theater, Texttheater) • Differenzierung von Selbstwahrnehmungsprozessen in Bezug auf Rolle • Theaterfunktionen (Dramaturgie, Regie, Bühnenbild) • Auseinandersetzung mit dem Phänomen des Zuschauens und der Rollen von Theater- sowie Filmkritiker*innen 					
Lehrformen	Gruppenarbeit, schauspieltechnische Übungen, Improvisation, Probenarbeit, eigene künstlerische Praxis					
Prüfungsleistung	Studienarbeit: Referat/ Präsentation (R)					

Modulcode 305-036	Modulname Theatertherapeutische Vorgehensweisen II				Verantwortlich Prof. J. Junker	
Modulart	Turnus ½- jährlich	Dauer 1 Sem	ECTS 12	SWS 8	Präsenzzeit 120 Lehrstunden	Selbststudium 180 Zeitstunden
Teilnahme- voraussetzungen	Module 026, 029, 033 oder äquivalent					
Anmerkungen						
Qualifikations- ziele	Aneignung der Fähigkeiten zur Gestaltung von entwicklungsfördernden Beziehungen; Erweiterung und Vertiefung der theatertherapeutischen Wahrnehmungs-, Handlungs- und					

	Reflexionskompetenzen im Hinblick auf Diagnose, Zielentwicklung und Methoden in spezifischen Settings	
Name der Lehrveranstaltung	Theatertherapie Hauptseminar II	3 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende erfahrungsbezogene Aneignung theatertherapiespezifischer Techniken und Methoden, insbesondere bezogen auf Interventionen auf der künstlerischen, verbal-kognitiven und symbolischen Ebene im psychiatrischen Setting • Handlungsbezogene Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten der Beziehungsgestaltung in diesem Setting (therapeutische Triade) • Bedeutung von Emotionen und sinnlichem Erleben in theatertherapeutischen Prozessen sowie Anregungen zum Umgang insbesondere mit schwierigen Emotionen (z.B. Wut und Trauer) 	
Name der Lehrveranstaltung	Theatertherapeutische Selbsterfahrung IV	2 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von Beziehungstriaden und deren Auswirkung auf das eigene Erleben • Erkennen und Arbeiten mit Übertragungs- und Gegenübertragungsmechanismen • Vertiefter Umgang mit schwierig erlebten Gefühlen bei sich selbst und anderen 	
Name der Lehrveranstaltung	Supervision der Hospitation Teil 2	1 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Supervision der theatertherapeutischen Praxis an dem konkreten Beispiel der Hospitation • Reflektion von institutionellen Strukturen, Inhalte der kennengelernten Therapieformen, sowie erlebter Methoden der Künstlerischen Therapien • Anleitung zu mündlicher und schriftlicher Dokumentation der eigenen Beobachtungen sowie Beschreibung eines Fallbeispiels • Reflektion des eigenen Rolle in diesem spezifischen Setting 	
Name der Lehrveranstaltung	Tutorium Fachliteratur mit dem 7. Semester	1 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Literatur zu Themen des Hauptseminars und der Selbsterfahrung IV, wie z.B. Übertragung und Gegenübertragung, recherchieren und gemeinsam lesend erarbeiten 	
Name der Lehrveranstaltung	Theatertherapeutische Praxis/Projekt	1 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Untersuchung struktureller und institutioneller Besonderheiten konkreter sozialer Einrichtungen im Hinblick auf die Möglichkeiten einer Implementierung künstlerisch-therapeutischer Projektarbeit und deren konkrete Durchführung 	
Lehrformen	Gruppendiskussionen, Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Projektarbeit, Präsentationen	
Prüfungsleistung	Referat (R), Präsentation, Hausarbeit	

Modulcode 305-037 Semester 4	Modulname Interdisziplinäre Vertiefungen I				Verantwortlich NN	
Modulart Pflicht	Turnus jährlich	Dauer 1 Sem.	ECTS 8	SWS 7	Präsenzzeit 105 Lehrstunden	Selbststudium 121 Zeitstunden
Teilnahme- voraussetzungen	Module 304-034 oder äquivalent					
Anmerkungen						
Qualifikations- ziele	Differenzielle Diagnostik psychischen Krankheitsbilder gemäß ICD; Kennenlernen und Nachvollziehen Individueller psychopathologische Entwicklungen unter Berücksichtigung intra- und interpersoneller Bedingungen; Anwenden entsprechender therapeutischer Gesprächs- und Beziehungstechniken; Anwendung psychodynamischer Verstehens- und Vorgehensweisen in der Arbeit mit Klient*innen; Kennenlernen traumatherapeutischer Konzepte; Kennenlernen der Voraussetzungen und Anwendung qualitativer Datenerhebungsmethoden.					
Name der Lehrveranstaltung	Psychopathologie und Psychosomatik II				SWS 2	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Störungen des Beziehungsverhaltens in der ICD • Differenzialdiagnostik und -Indikation • Komorbiditäten und Behandlungskonsequenzen 					
Name der Lehrveranstaltung	Therapeutische Gesprächsführung und Gruppendynamik III				SWS 2	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächstechniken bei komplexen Störungsbildern • Selbstreflexion zu eigenen Interaktionsstilen • Nutzbarmachung im therapeutischen Prozess 					
Name der Lehrveranstaltung	Psychodynamische Grundlagen II				SWS 1	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungsgestaltung und Bindungstheorie • Psychische Struktur vs. Dynamik 					
Name der Lehrveranstaltung	Traumafolgestörungen				SWS 1	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Verstehen psychischer Traumata • Kenntnis von Traumafolgestörungen • Wissen über unterschiedliche traumatherapeutische Verfahren 					
Name der Lehrveranstaltung	Forschungsansätze II				SWS 1	
	<ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzungen Qualitativer Forschungsansätze • Wichtigste qualitative Vorgehensweisen 					

	<ul style="list-style-type: none">• Limitationen und Möglichkeiten unterschiedlicher Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden
Lehrformen	Vorlesung, Seminar, Gruppenarbeit, Übung
Prüfungsleistung	Klausur (60 Minuten)

5. SEMESTER

Modulcode 305-038	Modulname Theaterpraxis V				Verantwortlich Prof. J. Junker	
Modulart	Turnus ½- jährlich	Dauer 1 Sem	ECTS 10	SWS 4	Präsenzzeit 60 Lehrstunden	Selbststudium 190 Zeitstunden
Teilnahme- voraussetzungen	Module 026, 029, 032, 035 oder äquivalent					
Anmerkungen						
Qualifikations- ziele	Vertiefung und Differenzierung des individuellen künstlerischen Zugangs zu theatralen/performativen Formen; theatertheoretisches Wissen; Kompetenz im Anwenden und Vermitteln theatraler Ansätze und Vorgehensweisen; Entwicklung angemessener Präsentationsformen; Dialogfähigkeit in Auseinandersetzung mit der künstlerischen Form					
Name der Lehrveranstaltung	Theaterpraxis V					3 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung performativer Techniken und Materialien • Fokussierung spezifischer Positionen (Postdramatisches Theater, performatives Arbeiten, chorische Formen) • Auseinandersetzung mit eigenen Themen und dialogischem Arbeiten in Bezug auf performative Techniken • Auseinandersetzung mit dem Phänomen des Zuschauens im postdramatischen Theater 					
Name der Lehrveranstaltung	Studienaustausch					1 SWS
	<ul style="list-style-type: none"> • Internationaler Austausch zu Theaterformen und Theaterpraxis • Einüben der Rolle des Anleitenden 					
Lehrformen	Gruppenarbeit, künstlerisches Arbeiten, Improvisation, Theater- und Aufführungsbesuche, Exkursion					
Prüfungsleistung	Studienarbeit: Präsentation (StA)					

Modulcode 305-039	Modulname Theatertherapeutische Vorgehens-weisen III - Vertiefungen				Verantwortlich Prof. J. Junker	
Modulart	Turnus ½- jährlich	Dauer 1 Sem	ECTS 12	SWS 6	Präsenzzeit 90 Lehrstunden	Selbststudium 210 Zeitstunden
Teilnahme- voraussetzungen	Module 026, 029, 033, 036 oder äquivalent					

Anmerkungen		
Qualifikationsziele	Selbständiges Erarbeiten von Zielen, sowie Durchführen der gewählten Vorgehensweisen und deren Evaluation der Theatertherapie in Assessment-Settings; Erweiterung der Erkenntnis und Durchführbarkeit eigener Handlungskompetenzen im Umgang mit schwierigen Diagnosen und therapeutischen Beziehungskonstellationen	
Name der Lehrveranstaltung	Theatertherapie Hauptseminar Praktikumsorientierte Vertiefungen	4 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Differenzierung der Anwendung des medizinischen psychotherapeutischen Wissens auf die Theatertherapie im Assessment • Vertiefung des Verständnisses und der praktischen Anwendung für wichtige psychosomatische und psychiatrische Erkrankungen anhand von Fallgeschichten aus der theatertherapeutischen Praxis • Erarbeitung verschiedener Formen der schriftlichen und mündlichen Dokumentation einer Therapiesitzung 	
Name der Lehrveranstaltung	Theatertherapeutische Selbsterfahrung V	1 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten der eigenen Rollenanteile als Therapeut*in • Erlernen von psychohygienischen Mitteln und diese anwenden können • Eigenen Impulsen folgen können und diese im spielerischen Ausdruck vor anderen präsentieren können 	
Name der Lehrveranstaltung	Tutorium mit dem 3. Semester	1 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Literatur zu Themen des Hauptseminars und der Selbsterfahrung V, wie z.B. Assessmentstudien der Theatertherapie, sowie Themen zur Psychohygiene recherchieren und gemeinsam lesend erarbeiten 	
Name der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtmodul II	1 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der theoretischen und praktischen Erkenntnisse der sieben Theaterfunktionen mit dem Akzent auf Produzent*in und Autor*in 	
Lehrformen	Gruppendiskussionen, Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Projektarbeit, Präsentationen	
Prüfungsleistung	Arbeitsbuch	

Modulcode 305-040 Semester 5	Modulname Interdisziplinäre Vertiefungen II / Praxisvorbereitung				Verantwortlich NN	
Modulart Pflicht	Turnus Jährlich	Dauer 1 Sem.	ECTS 8	SWS 7	Präsenzzeit 105 Lehrstunden	Selbststudium 121 Zeitstunden
Teilnahme- voraussetzungen	Modul 037 oder äquivalent					
Anmerkungen	Die Lehrveranstaltung Reflexion und Integration theatertherapeutischer Praxis wird semesterübergreifend mit 7. Semester gelehrt; unbenotete Prüfungsleistung					
Qualifikations- ziele	Vertiefende Vorbereitung auf das Praxissemester in der therapeutischen Praxis; Erwerb von Fähigkeiten zur differenzierten Beobachtung und Reflexion in der künstlerisch-therapeutischen Praxis; Kennenlernen relevanter neuropsychiatrischer und neurologischer Krankheitsbilder und Einführung in neurowissenschaftliche Konzepte als deren Basis; Zusammenführung von Wissen bezogen auf Krankheitsbilder, Therapiekonzepte, Gesprächsführung und Dokumentation sowie auf institutionelle Rahmenbedingungen; Kenntnis und Erfahrungen im Einsatz verschiedener Techniken der Gesprächsführung und Szenenbesprechung; Bewusstsein für ethische Fragestellungen					
Name der Lehrveranstaltung	Neuropsychiatrie und Neurobiologie				1 SWS	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Wissen über Demenzen, neurodegenerative und andere relevante chronische neuropsychiatrische und neurologische Erkrankungen und deren neurobiologische Grundlagen • Reflexion der Therapiemöglichkeiten von Menschen mit oben genannten Krankheitsbildern 					
Name der Lehrveranstaltung	Therapeutische Gesprächsführung IV				2 SWS	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefendes Kennenlernen der Fertigkeiten in klientenzentrierter Bild- und/oder Szenenbesprechung • Erlernen von Interventionen am Bild und/oder an der Szene, abgeleitet aus einer anderen psychotherapeutischen Richtung (z.B. Gestalttherapie, Transaktionsanalyse, ...) • Verknüpfung der bisherigen Techniken der Gesprächsführung mit der konkreten Arbeit am Bild bzw. an Szenen 					
Name der Lehrveranstaltung	Reflexion und Integration kunsttherapeutischer Praxis (mit 7. Semester)				2 SWS	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Stellenwert des Settings der Theatertherapie sowie der besonderen Beziehung, Rollen und Aufgaben der 					

	<p>Therapeutinnen und Therapeuten bzw. der Anleiterinnen und Anleitern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierte Beobachtung und Beschreibung von einzelnen künstlerisch-therapeutischen Sitzungen, von therapeutischen und künstlerischen Prozessverläufen sowie Reflexion der Beziehungsgestaltung insb. aus psychodynamischer Sicht • Interdisziplinäre Diskussion und Reflexion konkreter Fragestellungen zur Vorbereitung auf das Praxissemester für Studierende des 5. Semesters • Differenzierte Aufarbeitung der praktischen Erfahrungen in Verbindung mit institutionellen und berufspolitischen Fragen für Studierende des 7. Semesters 		
Name der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Ethische und institutionelle Rahmenbedingungen</td> <td>1 SWS</td> </tr> </table>	Ethische und institutionelle Rahmenbedingungen	1 SWS
Ethische und institutionelle Rahmenbedingungen	1 SWS		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit ethischen und berufsspezifischen Rahmenbedingungen kunst- und theatertherapeutischer Arbeit • Wahrnehmung spezifischer institutioneller Bedingungen und Hierarchien • Verständnis von ambulanten, teilstationären und stationären Behandlungsangeboten • Interdisziplinäre Reflexion und Diskussion von Behandlungsverläufen im Kontext der gewählten Methode • Differenzierte Auseinandersetzung mit der Charakterisierung und der Wahrnehmung von Patientinnen und Patienten bzw. Klientinnen und Klienten • Kennenlernen von diagnostischem Wissen bezogen auf die Erarbeitung von Behandlungszielen und die Erstellung eines individuellen oder gruppenbezogenen Behandlungsplanes 		
Name der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Dokumentation und Falldarstellung</td> <td>1 SWS</td> </tr> </table>	Dokumentation und Falldarstellung	1 SWS
Dokumentation und Falldarstellung	1 SWS		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelfalldokumentation und deren Anwendung (Reflexion von Vor- und Nachteilen bzw. nötigen Bedingungen) • Methoden der Dokumentation und Auswertung im Rahmen u.a. von Einzelfallstudien und/ oder -experimenten • Systematische Beobachtung und Dokumentation als Basisformen für erfahrungswissenschaftliche Notation und Datengewinnung • Grundlagenwissen bezogen auf verschiedene Auswertungsmöglichkeiten zu den Notationsarten • Praxisnahe Auseinandersetzung mit Leitfragen zur Beobachtung, Dokumentation und Reflexion künstlerisch-therapeutischer Prozesse als Vorbereitung auf das Praxissemester und auf das Verfassen des Praxisberichts mit reflektierten Fallbeispielen (Anwendung dabei von 		

	wissenschaftlichen und auch künstlerisch forschenden Perspektiven)
Lehrformen	Vorlesung, Seminar, Übung
Prüfungsleistung unbenotet	Studienarbeit: Portfolio zum Praktikum

6. SEMESTER

Modulcode 305-041 Semester 6	Modulname Theatertherapeutische Praxis				Verantwortlich Prof. J. Junker	
Modulart	Turnus	Dauer	ECTS	SWS	45 Lehrstunden + Praktikum: mind. 380 h / 90 Präsenztage	Selbststudium
Pflicht	Jährlich	1 Sem.	30	3		336 Zeitstunden
Teilnahme- voraussetzungen	Modul 040 oder äquivalent					
Anmerkungen						
Qualifikations- ziele	Orientierung im theatertherapeutischen Berufsfeld und Berufsqualifizierung durch Umsetzung der bisher im Studium erworbenen Kenntnisse; Anwendung von theatertherapeutischen Methoden im Zielkontext der jeweiligen Institution; Therapieplanungs- und Durchführungskompetenzen; Eigenverantwortlichkeit in der theatertherapeutischen Arbeit und in der Anwendung theatertherapeutischer Interventionen und Methoden unter Berücksichtigung ethischer Richtlinien; Auseinandersetzung mit Fragen der Diagnostik in der Theatertherapie; Professionalisierung im Umgang mit Patientinnen und Patienten sowie Kolleginnen und Kollegen unter besonderer Berücksichtigung des institutionellen Rahmens; Fähigkeit zur Falldarstellung und -diskussion in den institutionellen Teambesprechungen und der Visite; Fähigkeit zur eigenständigen Entwicklung von Fragestellungen für die Supervision; Verarbeitung und Reflexion gemachter Erfahrungen und Problemstellungen unter Supervision					
Name der Lehrveranstaltung	Theatertherapeutisches Praktikum					380 h/ mind. 90 Tage
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der klinischen oder pädagogischen Institutionen • Praktisches Erproben der im Studium erworbenen Inhalte: zunächst unter Anleitung, später immer eigenständiger werdend • Differenzierte Auseinandersetzung mit dem bisher erworbenen Wissen in Anbetracht der spezifischen Anforderungen im jeweiligen institutionellen Kontext 					
Name der Lehrveranstaltung	Supervision					3 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung und Reflexion eigener theatertherapeutischer Arbeit • Entwicklung eines Problembewusstseins in der theatertherapeutischen Praxis • Infragestellung eigener Vorgehensweisen 					

	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Reflexion von Übertragungs- und Gegenübertragungsgeschehen • Entwicklung von Empathiefähigkeit und Selbstevaluation • Kenntnis detaillierter theatertherapeutischer Falldarstellungen • Strategien zur Burnout-Prophylaxe und zur Verhinderung von Empathiestress
Lehrformen	Praktikum, Supervision
Prüfungsleistung unbenotet	Studienarbeit: Supervisionsbericht

7. SEMESTER

Modulcode 305-042	Modulname Theaterpraxis VI				Verantwortlich Prof. J. Junker	
Modulart	Turnus ½- jährlich	Dauer 1 Sem	ECTS 10	SWS 5	Präsenzzeit 75 Lehrstunden	Selbststudium 175 Zeitstunden
Teilnahme- voraussetzungen	Module 026, 029, 032, 035, 038 oder äquivalent					
Anmerkungen	Durchführung des Künstlerischen Tutoriums mit dem 1. Semester					
Qualifikations- ziele	Differenzierung des individuellen künstlerischen Zugangs zu theatralen/ performativen Formen; fundiertes theaterpraktisches und -theoretisches Wissen; fundierte Kenntnisse im Vermitteln theatraler Ansätze und Vorgehensweisen; Kenntnisse angemessener Präsentationsformen					
Name der Lehrveranstaltung	Theaterpraxis VI					3 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung schauspielerischer Techniken und Materialien • Theoretische und praktische Fundierung spezifischer Positionen (dramatische und postdramatische Theaterformen) • Stilentwicklung in der Auseinandersetzung mit eigenen Themen • Dialogisches Arbeiten mit performativen Techniken 					
Name der Lehrveranstaltung	Zeitgenössische Positionen					1 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung spezifischer Techniken und Theaterkonzeptionen im zeitgenössischen, internationalen Kontext • Vermittlung von Kenntnissen zur Spielentwicklung und Theaterfunktionen • Kennenlernen spezifischer Theaterpraxen 					
Name der Lehrveranstaltung	Künstlerisches Tutorium					1 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Anleitung des Künstlerischen Tutoriums mit dem 1. Semester: Durchführung einer künstlerisch-performativen/ theatralen Aktion mit Studierenden des 1. Semesters 					
Lehrformen	Gruppen- und Einzelarbeit, künstlerische Praxis, Improvisation, Theater- und Aufführungsbesuche, Anleiten					
Prüfungsleistung	Studienarbeit (StA) Werktagebuch					

Modulcode 305-043	Modulname Freiraum Künstlerische Therapien				Verantwortlich NN	
Modulart	Turnus ½- jährlich	Dauer 1 Sem	ECTS 4	SWS 2	Präsenzzeit 30 Lehrstunden	Selbststudium 75 Zeitstunden
Teilnahme- voraussetzungen	Modul 040 oder äquivalent					
Anmerkungen	Wahlpflicht, unbenotet					
Qualifikations- ziele						
Lehrformen	Seminar					
Prüfungsleistung	StA Präsentation					

Modulcode 305-044	Modulname Theatertherapeutische Professionalisierung				Verantwortlich Prof. J. Junker	
Modulart	Turnus ½- jährlich	Dauer 1 Sem	ECTS 6	SWS 4	Präsenzzeit 60 Lehrstunden	Selbststudium 90 Zeitstunden
Teilnahme- voraussetzungen	Modul 040 oder äquivalent					
Anmerkungen						
Qualifikations- ziele	Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse zur speziellen Krankheitslehre im Bereich Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene; Fähigkeit zur differenzierten Umsetzung des psychiatrischen und psychotherapeutischen Wissens in die theatertherapeutische Praxis im klinischen und heilpädagogischen Kontext; Erweiterung und Vertiefung der Kompetenzen zur Behandlungsplanung, Zielentwicklung und Reflexion kunst- und theatertherapeutischer Prozesse					
Name der Lehrveranstaltung	Fallbearbeitung und Assessment I				4 SWS	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Selbständiges Erarbeiten von Fällen aus der heilpädagogischen und klinischen Praxis mit der diagnostischen Beschreibung, Indikation für Theatertherapie und der konkreten Planung von Übungen, Techniken sowie Methoden, um dies in einem Assessment durchführen zu können • Selbständiges Durchführen von Assessments und Beschreiben der Effekte auf die Teilnehmer*innen durch mündliche Evaluationen 					
Lehrformen	Assessment					

Prüfungsleistung	Assessment

Modulcode 305-045 Semester 7	Modulname Integration theatertherapeutischer Praxis				Verantwortlich NN	
Modulart	Turnus Jährlich	Dauer 1 Sem.	ECTS 8	SWS 6	Präsenzzeit 90 Lehrstunden	Selbststudium 132 Zeitstunden
Teilnahme- voraussetzungen	Modul 041 oder äquivalent					
Anmerkungen	Die Lehrveranstaltung Reflexion und Integration theater- therapeutischer Praxis wird semesterübergreifend mit 5. Semester gelehrt					
Qualifikations- ziele	Vertiefende Reflexion der gemachten Erfahrungen im Praxissemester; Fähigkeit zur Einordnung der künstlerischen Therapien in gesellschafts- und gesundheitspolitische Kontexte sowie vertiefte Kenntnis der damit verbundenen berufspolitischen Fragestellungen; Verknüpfung fachlicher Fragestellungen aus den künstlerischen Therapien mit den angrenzenden wissenschaftlichen Diskursen; interdisziplinäres Grundwissen in psychosozialen und medizinischen Themenfeldern; Erwerb von praxisnahen Vorgehensweisen und Strategien in einem Bewerbungstraining					
Name der Lehrveranstaltung	Berufspolitik/Berufsrecht/Bewerbung				1 SWS	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit den rechtlichen und den berufspolitischen Rahmenbedingungen für Angestellte und selbstständig tätige Kunst- und Theatertherapeut*innen • Kennenlernen der Möglichkeiten zur aktiven Gestaltung des Berufsbildes im Gesundheitswesen • Kenntnis über die Arbeit der Berufsverbände zur Etablierung und Förderung der Kunst- und Theatertherapie als qualitativ anspruchsvolles Berufsbild • Verknüpfung der individuellen Kompetenzprofile mit den spezifischen Anforderungsprofilen von Institutionen bei Stellenausschreibungen und Initiativbewerbungen • Erwerb von Fähigkeiten zur Präsentation des individuellen Profils in mündlicher und schriftlicher Form 					
Name der Lehrveranstaltung	Evaluation und Kasuistik				1 SWS	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Tiefgreifendes Verständnis für das Verfassen von kunst- und theatertherapeutischen Falldarstellungen aus dem klinischen und pädagogischen Bereich 					

	<ul style="list-style-type: none"> • Differenzierte Auseinandersetzung mit Behandlungsplänen und -zielen der Klientinnen und Klienten unter adäquater Berücksichtigung des institutionellen Rahmens • Systematische Beschreibung und Reflexion der jeweiligen kunst- und theatertherapeutischen Sitzungen im Verlauf unter künstlerischen und psychodynamischen Gesichtspunkten • Fähigkeit zum schriftlichen Verfassen einer Kasuistik
Name der Lehrveranstaltung	Reflexion und Integration theatertherapeutischer Praxis (mit 5. Sem) 2 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Stellenwert des Settings der Theatertherapie sowie der besonderen Beziehung, Rollen und Aufgaben der Therapeutinnen und Therapeuten bzw. der Anleiter*innen • Differenzierte Beobachtung und Beschreibung von einzelnen künstlerisch-therapeutischen Sitzungen, von therapeutischen und künstlerischen Prozessverläufen sowie Reflexion der Beziehungsgestaltung insb. aus psychodynamischer Sicht • Interdisziplinäre Diskussion und Reflexion konkreter Fragestellungen zur Vorbereitung auf das Praxissemester für Studierende des 5. Semesters • Differenzierte Aufarbeitung der praktischen Erfahrungen in Verbindung mit institutionellen und berufspolitischen Fragen für Studierende des 7. Semesters
Name der Lehrveranstaltung	Forschungsansätze in den Künstlerischen Therapien 1 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertieftes Kennenlernen geeigneter Methoden zur Erforschung der Wirkung künstlerischer Therapien • Differenzierte Erörterung unterschiedlicher Forschungsansätze ausgehend von wissenschaftlichen Publikationen • Erwerb von Kompetenzen zur Verschriftung wissenschaftlicher Arbeiten
Name der Lehrveranstaltung	Bachelor-Werkstatt 1 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit möglichen wissenschaftlichen Methoden zur Erstellung der Bachelorarbeit • Reflexion von künstlerischen Forschungsansätzen in der bildenden und darstellenden Kunst für Kunst- und Theatertherapie
Lehrformen	Vorlesung, Seminar, Übung
Prüfungsleistung	Studienarbeit: Praxisbericht (inkl. Falldarstellung)

8. SEMESTER

Modulcode 305-046	Modulname Theaterpraxis VII				Verantwortlich Prof. J. Junker	
Modulart	Turnus ½- jährlich	Dauer 1 Sem	ECTS 10	SWS 3	Präsenzzeit 45 Lehrstunden	Selbststudium 205 Zeitstunden
Teilnahme- voraussetzungen	Module 026, 029, 032, 035, 038, 042 oder äquivalent					
Anmerkungen						
Qualifikations- ziele	Ausarbeitung der individuellen künstlerischen Arbeit; Erarbeitung einer angemessenen Präsentationsform; fundiertes theaterpraktisches und -theoretisches Wissen					
Name der Lehrveranstaltung	Theaterpraxis VII					3 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung schauspielerischer Techniken und Materialien • Stilentwicklung in der vertieften Auseinandersetzung mit individuellen Kernthemen • Dialogisches Arbeiten in Bezug auf eigene künstlerische Ausdrucksformen 					
Lehrformen	Gruppen- und Einzelarbeit, künstlerische Praxis, Probenarbeit					
Prüfungsleistung	Studienarbeit (StA)					

Modulcode 305-047	Modulname Theatertherapeutische Praxis und Identität				Verantwortlich Prof. J. Junker	
Modulart	Turnus ½- jährlich	Dauer 1 Sem	ECTS 10	SWS 2	Präsenzzeit 30 Lehrstunden	Selbststudium 220 Zeitstunden
Teilnahme- voraussetzungen	Modul 044 oder äquivalent					
Anmerkungen						
Qualifikations- ziele	Vertiefung der Kenntnisse zur speziellen Krankheitslehre im einem selbst gewählten Bereich eines komplexeren klinischen oder heilpädagogischen Settings; Fähigkeit zur differenzierten Umsetzung des psychiatrischen und psychotherapeutischen Wissens in die theatertherapeutische Praxis im klinischen Kontext unter der besonderen Berücksichtigung der Kompetenzen der eigenen Therapeutenrolle; schriftliche und mündliche Evaluation der anvisierten Ziele					

Name der Lehrveranstaltung	Fallbearbeitung und Assessment I	4 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Selbständiges schriftliches Erarbeiten von Fällen aus der heilpädagogischen oder klinischen Praxis mit der diagnostischen Beschreibung, Indikation für Theatertherapie und der konkreten Planung von Übungen, Techniken sowie Methoden • Selbständiges Durchführen von Assessments und Beschreiben der Effekte auf die Teilnehmer*innen durch mündliche Evaluationen 	
Lehrformen	Assessment	
Prüfungsleistung	Kolloquium	

Modulcode 305-048 Semester 8	Modulname Bachelorarbeit				Verantwortlich Prof. Dr. Jörg Oster	
Modulart Pflicht	Turnus fortlaufend, ab 1.12. im 7. Semester	Dauer 4 Monate	ECTS 12	SWS	Präsenzzeit	Selbststudium 300 Zeitstunden
Teilnahme- voraussetzungen	PV: Projektpraktikum 40 h und zusätzliches Praktikum 60 h					
Anmerkungen	Die genaueren Bestimmungen sind den Durchführungsbestimmungen zur Bachelorarbeit zu entnehmen. Modulnote wird doppelt gewichtet.					
Qualifikations- ziele	Erweiterung des Repertoires wissenschaftlicher Methoden; Kennen von theater- und künstlerisch-therapeutischen Forschungsinstrumenten und deren Anwendung; Verstehen und Beurteilen von wissenschaftlichen Arbeiten; Anwendung wissenschaftlicher Kompetenzen in der Kunsttherapie; Reflexion ethischer Fragestellungen bei wissenschaftlicher Arbeit; wissenschaftliche Kommunikationskompetenzen; Entwicklung der Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten					
Lehrformen	Einzelbetreuung bis zu 4 Stunden					
Prüfungsleistung (doppelte Gewichtung)	BA: Bachelorarbeit					